



 Laatscher Alm- Familienbetrieb



Elmar Frank



180 hektar Grünlandbewirtschaftung



UMSETZUNG GEZIELTER WEIDEFÜHRUNG AUF MILCHVIEHALMEN IM HOCHGEBIRGE

Auf der Laatscher Alm wird auf einer Meereshöhe von 2.020-2.350 m über dem Meer Koppelweide auf 10 Koppeln betrieben. Insgesamt 58 Stück Milchvieh werden von Anfang Juni bis Anfang September auf einer Fläche von ca. 180 ha auf der Alm gehalten. Während der gesamten Zeit werden nur geringe Mengen an externen Futtermitteln eingesetzt.

Um die durch den Klimawandel nach vorne verschobene Vegetationszeit optimal zu nutzen, wird die Alm Jahr für Jahr früher bestoßen. Mit diesem Konzept ist Almbewirtschafter Elmar Frank revolutionär unterwegs. Normalerweise werden die traditionellen Termine für Almauf- und Almabtrieb nicht in Frage gestellt. Auch die gezielte Weideführung spielt auf anderen Milchviehalmen in Südtirol kaum eine Rolle.

Durch die frühe Beweidung wird der erste, sehr proteinreiche Aufwuchs des Jahres ideal genutzt. Die gelenkte Weideführung bringt den Vorteil, dass die Flächen frei von Verbuschung bleiben und der Grasbestand immer dichter wird. Die Kühe können das Futter im Koppelsystem weniger stark selektieren und sind gezwungen, den Grasbestand sauberer abzugrasen.

Durch dieses Weidesystem wird, trotz deutlich geringerer Zufütterung als in den Jahren vor Einführung der gelenkten Weideführung, ein guter Milchertrag erwirtschaftet und der Grasbestand verbessert.

Interview mit Landwirt

<https://www.youtube.com/watch?v=lZsLv7XBCKk>



Bildnachweis: Fotos aus interview mit Landwirt- Versuchszentrum Laimburg und Bioland Südtirol